Fabricas per la protecziun civila in Grischun

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **18 (1971)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-365719

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Literaturhinweis

Thiemig-Taschenbücher

Verlag Karl Thiemig KG, 8 München 90, Postfach 90 07 40
Bestellungen über den Buchhandel

Strahlenschutz geht alle an

Hundert heitere Bilder mit ernsten Texten von Professor Dr. Ing. Felix Wachsmann, München. Zeichnungen von Alexander Stude, Braunschweig
(1969) 208 Seiten, 100 Abbildungen; Format 15,7×20 cm; kartoniert; DM 9.80

Der Strahlenschutz wird meist als ein notwendiges Uebel empfunden, das den Strahlennutzern durch Vorschriften und Verbote Arbeit und Leben erschwert. Der Grund liegt darin, dass der Mensch von Natur aus kein Gefühl für die Strahlengefahr hat und deshalb den Sinn einer Vorschrift nur aus Ueberlegungen erkennt, für die im Ernstfall keine Zeit bleibt. Deshalb wollen wir die Grundlagen des Strahlenschutzes einmal heiter darstellen — in der Hoffnung, so eher angehört zu werden.
Selbstverständlich erhebt unser «Strahlenschutz geht alle an» nicht den Anspruch, ein wissenschaftliches Werk zu sein. Er möchte aber doch ein reales Wissen vermitteln. Deshalb wurde Wert darauf gelegt, dass die «ernsten Texte» auch wirklich richtig sind. Die «heiteren Bilder» dagegen sind nur zur Auflockerung gedacht und dazu, immer wieder neu anzuregen, die folgenden Seiten auch wirklich zu lesen. Und wer mehr wissen möchte, schlage die bei jedem Thema angegebenen Literaturstellen nach.

Strahlenschutzpraxis – Teil III Umgang mit Strahlern

von Dr. Martin Oberhofer, Ispra
(1968) 296 Seiten, 116 Abbildungen, 9 Tabellen; Format 11 × 17,5 cm; kartoniert-cellophaniert, DM 19.80

Zum Inhalt: In der Literatur über den Strahlenschutz fehlt es nicht an Hinweisen, auf welche Art die Grundnormen, Richtlinien und Verordnungen des Strahlenschutzes, Betriebs-, Instituts- und Labor-Strahlenschutzregeln erfüllt werden können. Der Verfasser der vorliegenden Veröffentlichung ist jedoch bemüht, auf Grund seiner langjährigen Erfahrungen eine brauchbare Zusammenstellung jener Schutzverfahren und Arbeitsmethoden zu geben, die sich vor allem in der Praxis bewährt haben. So weist er in seinem umfassenden und reich illustrierten Taschenbuch auch auf Vorkommnisse hin, die im Zusammenhang mit der Handhabung von Strahlern, trotz ihrer Selbstverständlichkeit und Einfachheit, in der Praxis immer wieder übersehen werden und zu Strahlenbelastungen führen, die durchaus vermeidbar wären. Er beschreibt auch die typischen Störfälle und Unfälle und widmet der Arbeitsplanung und der Risikoabschätzung einen eigenen Abschnitt.
Das Taschenbuch von Dr. Martin Oberhofer, Ispra, ist mehr als ein Ratgeber! Es kann mit Recht als der «Knigge, Umgang mit Strahlern» bezeichnet werden.

Kerntechnik bei Satelliten und Raketen

von Professor Dr. Horst Löb, Giessen, und andere
(1970), XVI, 400 Seiten, 115 Abbildungen, 9 Tabellen; Format 11×17,5 cm, kartoniert-cellophaniert DM 24.80. **Beiträge zweisprachig: Deutsch/Englisch.**

Dreissig Jahre nach der Entdeckung der Kernspaltung ist die Frage der zukünftigen Entwicklung der Energieversorgung unserer Erde zugunsten der Ausnutzung der nuklearen Energie entschieden, eine Zeitspanne, die der genaueren Erforschung aller Probleme der Kernspaltung und der ökonomischen Ausnutzung diente. Heute, wo die Zahl der Auftragserteilungen und die Inbetriebnahme von Kernkraftwerken exponentiell ansteigt, kann man diese Entwicklung für die Energiewirtschaft im wesentlichen als abgeschlossen betrachten: Die Ausnutzung der Kernenergie hat gegenüber der Anwendung der chemischen Energie das Rennen gewonnen. Entscheidend war hier die Kostenfrage, der Preis für die erzeugte Kilowattstunde. Bezüglich Anwendung der Kernenergie in der Astronautik stehen wir erst am Anfang einer Entwicklung. Hier kommt es auf die pro Kilogramm Last erzeugbare Energie an, und auch hier ist die Ausnutzung der Kernenergie der chemischen Erzeugung überlegen.
Eine Reihe namhafter und auf dem Gebiet tätiger Wissenschafter berichten über die sich eröffnenden Möglichkeiten und Probleme und zeichnen die zukünftige Entwicklung auf.

Fabricas per la protecziun civila in Grischun

KAZS. Suot la direcziun dal president da la Regenza dr. G. Vieli in sia funcziun sco suprastant dal Departamaint da finanzas e da militar, al qual suottastà eir l'Uffizi per protecziun civila, gnit convochada üna conferenza dals rapreschantants da las 103 differentas comunitats chi sun obliadas dad eriger locals da protecziun civila. Il böt da quista conferenza d'eira da discussiunar insembel las pussibiltats da raziunalisaziun pro quists fabricats da protecziun, e que sün champ economic sco eir substanzial, introdüand üna planaziun da quists fabricats. Il böt final es da s-chaffir per mincha abitant üna plazza in ün lö da protecziun e dad eriger ils fabricats necessaris per las organisaziuns localas da protecziun civila. Sco sün mincha champ da l'infrastructura ais eir pro fabricats per la protecziun civila dvantada necessaria üna planaiziun tecnica, tactica e finanziala, per ragiundscher la megldra protecziun culs mezs chi stan a disposiziun. Infra 10 ans stuvess que esser pussibel da cumplettar tuot ils fabricats.
Plünavant gnit discussa eir la decisiun dal Pitschen Cussagl chi prevezza da dar la pussibiltà a patruns da pitschens fabricats da's partecipar vi ad ün fabricat cumünaivel plü grand da protecziun. Quista soluziun porta avangs finanzials e substanzials. Güsta pro nouvs fabricats es quista soluziun zuond adattada. Ella nun excluda brichafat na l'oblig dad erigeer ils locals da protecziun in quels cumüns chi sun obliats da far quai. Id ais da sperar cha, sün basa dal plan da 10 ans, tuot la populaziun pudarà in cas da guerra gnir protetta e survivarà per granda part la catastrofa.

«Fögl ladin», Samedan

Füge dich und sehe dich vor, solange noch Zeit ist. Erst lernen wollen, wenn dich das Schicksal bereits getroffen hat, könnte leicht zu spät sein.